



## Studiengangsbeschreibung für den Teilstudiengang

### *Bildung und Erziehung im Mittelschulalter*

an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt

#### Inhalt

A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs.....	2
B. Beschreibung des Teilstudiengangs .....	3
1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen .....	3
2. Zielgruppe .....	3
C. Teilstudiengangskonzept.....	4
1. Struktur des Teilstudiengangs .....	4
1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen.....	4
1.2. Qualifikationsziele .....	4
1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten .....	4
1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder .....	5
2. Aufbau des Teilstudiengangs .....	5
2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs .....	5
2.2. Pflichtbereich .....	5
2.3. Wahlpflichtbereich .....	5
2.4. Praxisbezug .....	6
2.5. Ausgestaltung der Internationalisierung.....	6
D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre .....	7
Anlage:.....	8
Idealtypische Studienverlaufspläne.....	8



## A. Allgemeine Struktur des Teilstudiengangs

Name des Teilstudiengangs:	Bildung und Erziehung im Mittelschulalter
Verantwortliche Fakultät:	Philosophisch-Pädagogische Fakultät
Akademischer Grad:	Bachelor of Education bzw. Bachelor of Arts
Der Teilstudiengang kann in folgenden Profilen belegt werden:	<input checked="" type="checkbox"/> lehramtsgeeignetes Profil <input type="checkbox"/> flexibles Profil <input type="checkbox"/> Profil Aisthesis. Kultur und Medien
Studienform:	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Voll- und Teilzeitstudiengang <input type="checkbox"/> Duales Studium <input type="checkbox"/> Fernstudium
Art des Studiengangs:	<input checked="" type="checkbox"/> grundständig <input type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Wissenschaftliche/Praktische Orientierung: (nur bei Masterstudiengängen)	<input checked="" type="checkbox"/> eher anwendungsorientiert <input type="checkbox"/> eher forschungsorientiert
Regelstudienzeit:	7 Semester (Vollzeit) im Rahmen von Lehramt <sup>plus</sup>  Semester (Teilzeit)
Studienbeginn:	<input type="checkbox"/> Sommersemester <input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester
Anzahl der zu vergebenden ECTS-Leistungspunkte:	59 ECTS-Leistungspunkte (bezogen auf den Teilstudiengang)
Studiengebühren:	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, € pro Semester

## B. Beschreibung des Teilstudiengangs

### 1. Der Teilstudiengang in 3 Sätzen

Das Fach „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ ist Teil des Eichstätter Studienmodells Lehramt<sup>plus</sup>, bei dem ein Interdisziplinärer Bachelorstudiengang mit dem Profil „Lehramtsgeeigneter Bachelorstudiengang“ angeboten wird. Das Studium des Faches bietet Studierenden für ein Lehramt an Mittelschulen zusammen mit den anderen fachlichen Bestandteilen des Profils eine Vorbereitung auf das Staatsexamen sowie die Möglichkeit, einen Bachelorabschluss zu erwerben. Der Abschluss schafft Transparenz und Vergleichbarkeit über die im Studium erworbenen Kompetenzen und bietet so die Voraussetzungen sowohl für außerschulische berufliche Tätigkeiten als auch für die akademische Weiterqualifizierung.

### 2. Zielgruppe

Das Lehramtsgeeignete Profil im Rahmen des Interdisziplinären BA-Studiengangs mit dem Fach „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ ist nur für Studieninteressierte wählbar, die zugleich das Staatsexamen für das Lehramt an Mittelschulen anstreben. Aufgrund des Konzepts von Lehramt<sup>plus</sup> ist es den Studierenden in der Regel möglich, den Bachelor-Abschluss ohne Mehraufwand parallel zum Lehramtsstudium zu erwerben.

Das Bachelorfach ist demnach konzipiert für Studierende:

- des Lehramts an Mittelschulen, die zusätzlich zur Ersten Staatsprüfung einen akademischen Abschluss erwerben und sich die Möglichkeit eröffnen wollen, einen Masterabschluss mit fachlichen, fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Schwerpunkten zu erwerben;
- die im Zusammenhang mit dem Fach Bildung und Erziehung im Mittelschulalter und den anderen fachlichen Inhalten Kompetenzen für außerschulische Berufsfelder im Bildungs- und Erziehungsbereich anstreben.



## C. Teilstudiengangskonzept

### 1. Struktur des Teilstudiengangs

#### 1.1. Zugangs- / Zulassungsvoraussetzungen

Das Profil Lehramtsgeeigneter Bachelorstudiengang im Rahmen des Interdisziplinären BA-Studiengangs mit dem Fach „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ kann nur gewählt werden, wenn die oder der Studierende zugleich in einem entsprechenden Lehramtsstudiengang immatrikuliert ist (Lehramt<sup>Plus</sup>).

#### 1.2. Qualifikationsziele

„Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ im lehramtsgeeigneten Profil

Der Kombinationsstudiengang mit dem Fach „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ vermittelt zusammen mit dem Unterrichtsfach und den erziehungswissenschaftlichen Anteilen fundierte fachliche und methodische Kompetenzen für verschiedene pädagogische Handlungsfelder.

Im Fach Bildung und Erziehung im Mittelschulalter erwerben die Studierenden fachliche und methodische Kompetenzen innerhalb der Mittelschulpädagogik und –didaktik, in verschiedenen schulisch und außerschulisch nutzbaren sportlichen Basisqualifikationen sowie in einer Auswahl der nach § 37 der LPO zugelassenen Didaktikfächer. In diesen Fächern erarbeiten sich die Studierenden ein vertieftes Wissen und Verständnis über die jeweiligen wissenschaftlichen Grundlagen. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Theorien, Prinzipien und Methoden des Studienprogramms ermöglicht es den Studierenden, ihr Wissen auch über die jeweiligen Disziplinen hinaus zu erweitern und zu vertiefen.

Ein Schwerpunkt im Fach „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ liegt auf der Aneignung und Anwendung von pädagogischen, fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen. Damit sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, insbesondere didaktische Problemlösungen eigenständig zu erarbeiten, die Lösungsansätze in schulischen und außerschulischen Bildungs- und Erziehungseinrichtungen zielgruppengenau einzubringen und sie unter Berücksichtigung situationsspezifischer Gegebenheiten und dem Stand der Wissenschaft entsprechend weiterzuentwickeln.

Sowohl die kollaborative Struktur, als auch die intensive Arbeit mit digitalen Techniken in etlichen Modulen bietet die Voraussetzung für professionelles kooperatives Handeln in verschiedenen pädagogischen Berufsfeldern.

#### 1.3. Aufbauende Qualifizierungsmöglichkeiten

Mit dem Abschluss des Interdisziplinären Bachelors im lehramtsgeeigneten Profil qualifizieren sich die Studierenden auf nicht konsekutive Masterstudiengänge.



#### 1.4. Arbeitsmarktsituation und Berufsfelder

Im lehramtsgeeigneten Profil

Durch den Bachelor-Abschluss, welchen Absolventinnen und Absolventen neben dem Staatsexamen erwerben, wird der Einstieg in außerschulische Berufsfelder erleichtert. Ein mögliches Arbeitsfeld ist der außerschulische Bildungsbereich. Didaktische Expertise ist eine nachgefragte Ressource in berufsbildenden Einrichtungen, in Einrichtungen der Erwachsenenbildung oder auch im Hochschulbereich. In Abhängigkeit von den gewählten Fächern ergeben sich ggf. weitere Beschäftigungsmöglichkeiten, etwa im Museums- oder Verlagsbereich.

## 2. Aufbau des Teilstudiengangs

### 2.1. Grundsätzlicher Aufbau des Studiengangs

Die Studierenden des Faches „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ sind im entsprechenden Lehramtsstudiengang mit der Ausrichtung Mittelschule eingeschrieben. Dabei belegen die Studierenden diejenigen Module, welche sie auch im Rahmen ihres Lehramtsstudiums in den gewählten Fächern absolvieren müssen.

Die Bachelorarbeit wird als Chance der Profilbildung verstanden. Studierende sollen selbständig wissenschaftliche Fragestellungen erarbeiten und dabei die je erreichte Kompetenzentwicklung verdeutlichen. Die notwendige Vertiefung wird durch Wahlmodule vorbereitet, die aus dem gewählten Bachelorfach stammen müssen.

### 2.2. Pflichtbereich

Folgende Pflichtmodule sind im Umfang von 14 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren:

1. Die Mittelschule: Geschichte, Arbeitsstrukturen, Probleme und Entwicklungsperspektiven: 6 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Hausarbeit (unbenotet),
2. Basisqualifikation Mittelschule, 4 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Klausur oder Portfolio oder mündliche Prüfung; in Sport: Anwesenheitspflicht (unbenotet),
3. Basisqualifikationen Berufsorientierung: 4 ECTS-Punkte, Modulprüfung: Portfolio im Umfang von max. 15 Seiten oder Klausur im Umfang von 90 Minuten (unbenotet),

### 2.3. Wahlpflichtbereich

Wahlpflichtmodule sind aus drei ausgewählten Didaktikfächern im Umfang von je mindestens 15 ECTS-Punkten erfolgreich zu absolvieren. Folgende Didaktikfächer stehen hierfür zur Verfügung:

- Beruf und Wirtschaft
- Biologie
- Deutsch
- Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
- Englisch
- Geographie
- Geschichte
- Katholische Religionslehre
- Kunst



- Musik
- Sozialkunde
- Sport

Die in den Fächern zu belegenden Module sind der Fachprüfungsordnung zu entnehmen.

[https://www.ku.de/fileadmin/1903/Rechtsabteilung/Studium\\_und\\_Lehre/Pruefungsordnungen/Int.\\_BA\\_MA\\_ab\\_16-17/FPOs\\_ab\\_16-17/Mittelschuldidaktik/FPO\\_MS-Didaktik\\_2.Aenderung\\_Senatsbeschluss\\_6.5.20\\_und\\_27.7.20.pdf](https://www.ku.de/fileadmin/1903/Rechtsabteilung/Studium_und_Lehre/Pruefungsordnungen/Int._BA_MA_ab_16-17/FPOs_ab_16-17/Mittelschuldidaktik/FPO_MS-Didaktik_2.Aenderung_Senatsbeschluss_6.5.20_und_27.7.20.pdf)

#### 2.4. Praxisbezug

Das Fach „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ des Lehramtsgeeigneten Profils setzt sich aus fachlichen und fachdidaktischen Modulen zusammen. Der Bezug zur Praxis in Bildungseinrichtungen wird in besonderer Weise durch die fachdidaktischen Module hergestellt. Hier werden Kompetenzen angebahnt, die u.a. auch als Trainer in der Industrie, als Erwachsenenbildner oder Dozent in anderen außerschulischen Bildungseinrichtungen erforderlich sind. Je nach den gewählten Didaktikfächern wird zudem ein Grundstock an musischen, sozial-, sprach- oder naturwissenschaftlichen Fach- und Methodenkompetenzen aufgebaut, der in einer zunehmend auf Hybridkompetenzen angewiesenen Arbeitswelt in verschiedenen Bereichen Berufschancen eröffnet.

#### 2.5. Ausgestaltung der Internationalisierung

Im Rahmen des Studiums ist auch ein Auslandsaufenthalt möglich, in Form eines Auslandsstudiums oder eines Auslandspraktikums. Die KU pflegt ein Netzwerk an Partnerschaften mit rund 300 Universitäten weltweit. Das International Office der KU unterstützt bei der Planung und informiert über die unterschiedlichen Finanzierungsmöglichkeiten.



## D. Beitrag des Teilstudiengangs zum KU-Profil auf der Grundlage des Leitbilds für Studium und Lehre

Im Zentrum des Leitbilds für Studium und Lehre steht ein Bildungsverständnis, das sich zusammenfassen lässt unter dem programmatischen Vierklang „diskursiv, vernetzt, engagiert, persönlich“.

Der Teilstudiengang „Bildung und Erziehung im Mittelschulalter“ leistet einen wertvollen Beitrag zu einer vernetzten und persönlichen Bildung. Neben dem klassischen Lehramtsstudium haben die Studierenden die Möglichkeit sich individuell nach den eigenen Interessen und Fähigkeiten überfachliches Wissen und berufliche Möglichkeiten zu erwerben. Das Studium umfasst jedoch mehr als den alleinigen Erwerb von Wissen, denn nur in der Bildung der je eigenen Persönlichkeit können die Potenziale von Studierenden voll zur Entfaltung kommen. Daraus erwächst die Fähigkeit, auf wechselnde Anforderungen in der (Berufs-)Biografie zu reagieren, sich urteilsfähig an der Generierung von Wissen beteiligen sowie diesen Prozess kritisch reflektieren zu können.

Des Weiteren bietet der Teilstudiengang Bildung und Erziehung im Mittelschulalter mit den verschiedenen fachlichen Kombinationsmöglichkeiten hervorragende Bedingungen für den fachübergreifenden und fächerverbindenden Diskurs.



Anlage:

## Idealtypische Studienverlaufspläne

Idealtypische Studienverlaufspläne lassen sich je nach Fächerkombination unter <http://myway.ku.de/> abrufen.